



Keine Mauerblümchen mehr! Ein
dielein mit Herrenmangel! Meda-
für alle Tänze. Klingel-

So wie es hier im Bilde ist,
Pots Wötter, wie sympathisch!

Man liegt im Bett und träumt
noch tief,
Da klingelt schrill der Wecker,
Zur Spaltertsicht herin der Brief
Und frisches Brot vom Bäcker.

Den Hebel drückt man, Bitte sehr,
Man braucht ja nur zu wählen,
Vom Wandbrett tröpfelt der
Aus vielerlei Kanälen. [Likör

Auch unsere Damen haben's gut
in Punkto der Massage,
Denn nur elektrisch kommt das
in Wallung und in Rage. [Blut

Um schön zu sein, genügt ein Herr,
Der macht sich gern erbötig,
Und schon bewirkt die Amperes,
Was für das Äußere nötig.

Man sitzt in der Maschinerie,
Es rauscht herab von oben,
Das Köpfchen strahlt in derweil
Wenn tausend Bürsten toben. [ci,

Man wird gefächelt, manihärt,
Da schwören viele Rädchen,
Wer nicht genügend konserviert,
Schaut wieder aus wie'n
Mädchen

Und geht mit sechzig noch zum
Tanz,



Vorschlag der Redaktion für Tanz-
nische Einflüster mit Stellvorrichtung
breit statt Tischtelefon

Weil frisch die Säfte kreisen,
Und schwingt im Charleston-
takt mit Glanz
Herrn Hüpfstolz von Eisen.

Nur dreht gelind den Hebel rum,
Macht niemals in Mänade!
Wirfl Kurzschluss unsern Knaben
Ist's um euch beide ahade. [um,

Denn eine Seele wohnt in ihm
Aus Strom, Magnet und Kerzen,
Und naht man ihm zu ungestüm,
So geht's ihm halt zu Herzen.

Doch mit der Liebe ist es nichts,
Denn Flirt und Ehebindung
Sind krasser Nonsense angesichts
Des Gipfels der Erfindung.

Schaut vielmehr unser Babi an,
Das wird euch besser frommen,
Was sagt ihr, daß der kleine Mann
Nun schon New York bekommen!

Halt, hier wird Technik zur Manie,
Man läßt sich nur verleiten,
Durch das, was Stiß und
Phantasie
So herrlich prophesieren.

Drum Schluß, sonst wird die
Sache sad,
Ich dichte Blech und Eisen,
Mein Organismus läßt auf Draht
Und will im Vermaß kreisen.



Moderne Folterkammer! Um schön zu sein!



Triumph der Faulheit: Das verwirklichte Schlammzivilisand